

Kinderschutzbund: Insgesamt 3000 Euro gehen an den Stadtjugendring und das Pilgerhaus

Hilfe für zwei Projekte

WEINHEIM. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ein Schwerpunkt des Kinderschutzbundes Weinheim. So wurden mit 1000 Euro das Projekt „Jona“ am Pilgerhaus unterstützt. Jona ist eine neu geschaffene Inobhutnahmestelle für Kinder von 0 bis 6 Jahren. Es bietet Kindern, die in ihren Familien nicht mehr bleiben können, vorübergehend ein Zuhause. Mit der Spende des Kinderschutzbundes konnte ein Beitrag geleistet werden zu einer kindgerechten Ausstattung eines Säuglingszimmers. Der Verlust der Familie und des gewohnten Umfeldes soll nicht zuletzt durch eine entsprechende Wohnatmosphäre erleichtert werden.

2000 Euro gingen an den Stadtjugendring, der mit diesem Geld im Bereich des Mehrgenerationenhauses einige Verbesserungen vornehmen konnte. Mit neuen Angeboten und einer neuen Ausrichtung können die Kinder aus den umliegenden Wohnvierteln angesprochen



Christina Eitenmüller (rechts) übergab als Vorsitzende des Kinderschutzbundes die Spenden an den Stadtjugendring und das Pilgerhaus.

BILD: KINDERSCHUTZBUND

werden. Die Zuwendung unterstützt nicht nur die Programmgestaltung, sondern auch die Aufenthaltsqualität.

Die Vorsitzende des Kinderschutzbundes Weinheim, Christina Eitenmüller, und ihr Team freuen sich, wenn sie einen kleinen Beitrag für Kinder und Jugendliche leisten

können, heißt es in einer Pressemitteilung.

Der Kinderschutzbund freut sich über jede Spende oder Zuwendung und wird diese an Projekte weiterleiten. Kinderschutzbund Weinheim, IBAN: DE 25670923000011179002 bei der Volksbank Weinheim